

Merseburger Kreisblatt.



Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)
Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 229.

Sonntag, den 29. September 1907.

147. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Die Unterzeichnete ladet hierdurch zum Bezuge auf das IV. Quartal 1907 des „Merseburger Kreisblatts“ ergebenst ein.

Das „Kreisblatt“ hat einen Stamm fester Abonnenten, die treu zu ihm halten und viel Freunde und Gönner. Die Haltung des Blattes ist eine streng monarchische und nationale. Ueber alle Tages- und Ereignisse von Wichtigkeit aus Stadt und Land wird schnell und zuverlässig berichtet.

Das „Kreisblatt“ liegt in fast sämtlichen gebildeten und wohlhabenden Familien des Kreises und der Stadt Merseburg auf. Bezugs- und Inserationspreise bleiben unverändert.

Die Expedition des Merseburger Kreisblatts.

Bekanntmachung.

Die Dienststunden, während deren das Fleischbeschauamt für den Verkehr mit dem Publikum und die Vornahme der Fleischschau geöffnet ist, werden für die Zeit vom 1. Oktober 1907 bis Ende März 1908 festgesetzt auf:

Vormittags von 8-8 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$ bis 11 Uhr. Nachmittags von 2-2 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr. Montags und Donnerstags vormittags von 8-8 $\frac{1}{2}$ Uhr und 10 $\frac{1}{2}$ bis 11 Uhr, nachmittags von 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr.

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen bleibt das Fleischbeschauamt geschlossen.

Merseburg, den 27. September 1907.
Die Polizeiverwaltung. (1741)

Freiwillige Feuerwehr.

Montag, den 30. September 1907.

Herbstübung

auf dem Marktplatze.
Antreten pünktlich 8 Uhr am Gerätehaufe.
Nach der Übung Versammlung im „Livolki“.
Der Kommandant. (1698)

Zum Befinden des Großherzogs von Baden.

* **Konstanz, 27. Sept.** Ein Aufklaren der Lebenskraft ist zu melden. Der Großherzog zeigte gegen 1 Uhr erwachendes Nahrungsbefürfnis und nahm zwei Tassen Gerstenkleinsuppe zu sich. Die Großherzogin ließ alle für heute mittag bestimmten Nahrungsmittel ablagern und den Gemeinden der Nachbarstädter der Mainau innigen Dank aussprechen. Seitens der Umgebung würde das Ableben angefochten des langen Kampfes als Erlösung betrachtet werden. Mit der Familie sind die Spitzen der badischen Staatsbehörden und der Hofstaaten jetzt vollständig auf der Mainau.

* **Mainau, 28. Sept.** Der Großherzog Friedrich von Baden ist heute morgen 9 Uhr gestorben.

Zu Althoff's Rücktritt.

Der Abgang des Ministerialdirektors Dr. Althoff hat zu folgenden Aenderungen in den Abteilungen des Ministeriums Anlaß gegeben:

Der zum Ministerialdirektor ernannte Herr Geh. Oberregierungsrat Dr. Naumann übernimmt die Leitung der Abteilung für Unterrichts- und Schulische Hochschulen; die damit in Verbindung stehenden Anstellungen; die allgemeinen wissenschaftlichen Angelegenheiten und die Angelegenheiten der Kunst sind dem Wirklichen Geheimen Regierungsrat Dr. Schmidt als Dirigenten unterstellt; die Direktorialgeschäfte für das höhere Unterrichtswesen sind dem Unterstaatssekretär Dr. Wever übertragen worden. Der Kaiser hat Dr. Althoff ins Herrenhaus berufen und ihn zum Kronprinzen ernannt.

Ministerialdirektor Dr. Friedrich Althoff, der Leiter der ersten Unterrichtsabteilung im preussischen Kultusministerium, vollendete am 19. Februar d. J. sein 68. Lebensjahr. Ueber 25 Jahre gehörte er dem Kultusministerium an, nachdem er vorher als Professor sich um die Neugründung der Universität Ströbberg verdient gemacht hatte. Seine Berufung nach Berlin als Decernent für das preussische Universitätswesen erfolgte im Jahre 1882 und 15 Jahre später, am 1. April 1897, wurde er zum Direktor der ersten Unterrichtsabteilung für das höhere Schulwesen ernannt, und es wurde ihm auch die Leitung der Technischen Hochschulen übertragen. Geh. Rat Althoff besitzt die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft, ist Ehrenmitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften und der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften und auch Direktor der wissenschaftlichen Deputation für das Medizinallwesen. Althoff ist Ehren doktor der Harvard-Universität und Ehrenbürger der Stadt Münster wegen der Ausgestaltung der Universität durch Angliederung der medizinischen Fakultät. In diesem Jahre wurde ihm zu Kaiser's Geburtstag der Charakter als Wirklicher Geheimrat mit dem Prädikat Excellenz verliehen. Bei der vorjährigen Diplomenteilung der Harvard-Universität wurde es viel bemerkt, daß Dr. Althoff in der Reihe der Ausgeschiedenen den Ehrenplatz erhielt. Präsident Elliot, als Meister knapper Charakterisierungen bekannt, verkündete die Würde mit den Worten: „Friedrich Althoff, durch Krankheit ferngehalten, aber durch Professor Struve ausdrücklich vertreten, der Leiter der preussischen Universitäten, der Förderer des Professorenanstaltens zwischen Deutschland und Amerika: ein Mann, maßvoll, energisch, unermüdet, scharfsichtig, weise und mutig, die bedeutungsvollste Persönlichkeit im deutschen Unterrichtswesen.“

Von seinen Leistungen zählt die „Tägliche Rundschau“ auf: die Begründung des Orientalischen Seminars, die Neugestaltung des Botanischen Gartens, der Umbau der Oper, der Neubau der L. Bibliothek, der Kunstakademie, die neue erst angefochten, später vielfach gutgeheißene Gebaltsregelung der Universitätsprofessoren, die Reform des medizinischen Studiums, die Neugestaltung der Technischen Hochschule zu Danzig, der Akademie zu Polen, die ihn heute zum Ehrenmitglied ernannt, u. s. w. Seit längerer Zeit verfolgte ihn ein ernstes Leiden, gegen das er in Attingen und Schierke im Harz Heilung suchte.

Die Genehmigung des Abschiedsgesuches Dr. Althoffs, welches unter dem 23. September erfolgte, war von folgendem Kaiserlichen Handschreiben begleitet:

„Mein lieber Wirklicher Geheimrat Dr. Althoff! Nachdem ich Ihre Abschiedsgesuch mit Rücksicht auf Ihre Gesundheitsverhältnisse zu Meinem Bedauern habe genehmigen

müssen, drängt es Mich, Meiner Anerkennung und Meinem Dank für Ihre Arbeit und dem Vaterlande geleisteten, langjährigen und erfolgreichen Dienste erneuten Ausdruck zu geben. Um Ihre Mit wertvolle Kraft noch ferner dem öffentlichen Wohle nutzbar zu machen, habe Ich Sie auf Lebenszeit in das Herrenhaus berufen und Sie zum Kronprinzen ernannt. — Ihre wohlgeleitete und dankbare — Wilhelm I. R. — Memel 23. September 1907.“

Der Reichskanzler hat dem aus dem Amte scheidenden Ministerialdirektor in einem Schreiben seinen Dank für die hervorragende Mitarbeit und seine besondere Anerkennung ausgesprochen. Weit über den Bereich der Hochschule hinaus verdanke unser Kulturleben der unermüdeten Energie und Arbeitskraft Althoffs die fruchtbarsten Anregungen. Auch geistige Werte bedürften, um sich in der Welt durchzusetzen, einer weittragenden Organisation und zielbewußten Politik. Als ein Kulturpolitiker in diesem Sinne würde Althoff auch vor der Geistesgeschichte dastehen.

Wolke contra Harden.

Der Termin im Verleumdungsprozeß des Grafen Wolke gegen Harden ist auf den 23. Oktober angelegt.

Erfolge der Arbeitgeber-Verbände.

Die Hauptstelle Deutscher Arbeitgeberverbände in Berlin veröffentlicht im „Reichsanzeiger“ vom 25. September eine „stündige Verordnungsliste“, die zwischen Vertretern der Textilindustrie, der Konfektion und des Textilhandels über das gegenseitige Verhalten bei Lieferung und Abnahme der Ware im Falle von Streiks, Ausperrungen und überhaupt von Betriebsstörungen infolge höherer Gewalt getroffen worden ist. Seit mehr als 1/2 Jahren beschäftigten sich die Vertreter der beteiligten Kreise in mehreren allgemeinen Sitzungen und einer größeren Anzahl von Kommissionsberatungen damit, diese schwierige Frage eingehend zu erörtern und die gegenseitigen Interessen abzugrenzen. Diese langwierigen Verhandlungen und Erörterungen sind nunmehr durch die Aufstellung einer allgemeinen Streik- und Betriebsstörungsausschuss für die deutsche Textilindustrie, die Konfektion und Textilhandel, die den beteiligten Vereinen und Firmen zur Annahme empfohlen wird, zum Abschluß gelangt. Die Bestimmungen beruhen auf dem Grundsatze völliger Gleichberechtigung des Lieferers und des Abnehmers, sie berücksichtigen von einer Störung des Betriebes infolge der vorerwähnten Umstände Betroffenen zur Hinschiebung seiner Lieferungs- oder Abnahmeverpflichtung um die Zeit der Störung, gewähren jedoch nach Ablauf einer bestimmten Frist ein Rücktrittsrecht in dem dort angegebenen Umfange.

Von wesentlicher Bedeutung ist die Einsetzung eines schiedsmäßig zusammengesetzten Schiedsgerichts, das zur Entscheidung über die aus Anlaß der Störung des Betriebes entstehenden Streitigkeiten zwischen den Beteiligten berufen und dessen Verfahren durch eine in derselben Nummer des Reichsanzeigers veröffentlichte „Schiedsgerichtsordnung“ geregelt ist. Es ist im höchsten Grade erfreulich, daß es gelungen ist, Industrie und Handel in dieser wichtigen Frage zusammenzuführen, und es erachtet zweifellos, daß die erzielte Einigung nicht unwesentlich dazu beitragen wird, der Fabrikation und dem Handel

Inserationsgebühren: Für die 5gepaltenen Copypresse oder deren Raum 20 Hfg., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Hfg. Für peripatrische und größere Kreislagen entsprechende Ermäßigung. Kompletter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Interessentfelds 40 Hfg. — Sämtliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. Beilagen nach Uebereinkunft.

in der Textilindustrie die Stetigkeit zu erhalten, die im Interesse aller Beteiligten liegt. Die Hauptstelle Deutscher Arbeitgeberverbände, welche die Verhandlungen im Einvernehmen mit dem Arbeitgeberverband der deutschen Textilindustrie in die Wege geleitet und die Arbeiten vorbereitet hat, hat damit innerhalb ihres Programms und ihrer Satzungen einen weiteren Schritt getan, um die deutsche Industrie vor unberechtigten äußeren Beeinträchtigungen zu schützen und ihr die Unabhängigkeit zu wahren, die im Interesse einer geistigen Entwicklung der Volkswirtschaft erforderlich ist. Den beteiligten Kreisen der Industrie, des Handels und der Konfektion gebührt dabei die Anerkennung, daß sie ihre besonderen Wünsche den Interessen der Allgemeinheit untergeordnet und die Wege für die erzielte Einigung freigelegt haben.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 27. Sept.** (Hofnachrichten.) Die Kaiserlichen Majestäten verweilen in Rominten. Nähere Nachrichten liegen nicht vor.

* **Leipzig, 26. Sept.** Die „Voss. Ztg.“ schreibt: Mit welchen Mitteln gegen die freie Wertzwahl bei Krankenlosen gearbeitet wird, geht aus einem Schreiben des Vorsitzenden der Ortskrankenkasse zu Leipzig, Herrn Kollender, hervor, das er an den Herausgeber der „Vollständigen Zeitschrift für praktische Arbeiterversicherung“ richtete. Er wendete sich in seiner Zuschrift gegen die Berichterstattung des Blattes, nach der er gelang haben soll, in Leipzig habe die freie Arztwahl eine Mehrausgabe von 400 000 Mark mit sich gebracht. In Wirklichkeit hat aber die freie Arztwahl keine Mehrausgabe hervorgerufen, sondern eine Ermäßigung in Behandlungs- und Arzneikosten um rund 60 000 Mark.

* **Frankfurt, 27. Sept.** Das Endebrüderat der Landtagsabgeordneten ist: 45 Konserverative, 31 Nationalliberale. Letztere haben acht Siege gewonnen.

Locales.

* **Merseburg, 28. September.**

* **Kunsausstellung im Schloßgartensalon.** Die eingegangene 31. Monatsliste des Thüringer Ausstellungsvereins bildende Künstler in Weimar enthält hervorragende Gemälde von R. Schmalz, v. Eichenwerth, München, von Adam Oberländer, dafelbst, von Fritz von Wille, Dörfelhof, G. v. d. Eiden, Grimwald, N. von Mübin-Cassel u. a. ferner hat die Malerin Margarete Kautzsch-Breslau zahlreiche Gemälde und Kunstwerke ausgestellt, worauf wir noch besonders aufmerksam machen.

* **Zum Kanalprojekt Leipzig-Creppau.** Eine Veranlassung von Industriellen und Kaufleuten unter Beteiligung von Vertretern sächsischer Behörden in Leipzig beschloß in einer in der Handelskammer abgehaltenen Konferenz, das Projekt Leipzig-Collenberg abzulehnen und die Kanalführung Leipzig-Creppau zu wählen. Die Veranlassung wählte zugleich unter Beteiligung der Allgemeinen deutschen Kreditbank und der Deutschen Bank einen Ausschuss, der die Gründung einer Aktiengesellschaft zum Bau des Kanals Leipzig-Creppau betreiben soll. * **Die Buchdrucker-Schiffen** beräumen am morgen ihre Veranlassung an, um Propaganda für den vom Schiffen-Verband angestrebten Tarif zu machen. Der Vorsitzende

des Verbandes ist ein gewisser Döblin, der die Tendenzen des Verbandes verkörpert. Die „A. B. C.“ schreibt über ihn u. a.: Aus der Rede, welche der Vorsitzende des Buchdrucker-Verbandes, Döblin, gelegentlich des internationalen Revolutionskongresses in Stuttgart in der dortigen Gewerksammlungen der Verbandsgewerkschaft gehalten hat, sind einige Stellen bemerkenswert. Er rühmte die Vorteile, welche die Gewerkschaften durch den sog. Organisationsvertrag erhalten haben und hob u. a. hervor, wie es den Gewerkschaften durch das Institut der Ehrengelöhne hinfort ermöglicht sei, in die Geschäftspraxis der Prinzipale einen Einblick zu gewinnen. So viel indes auch erreicht worden, es genüge noch nicht. Mit dem eingetragenen Wege, so denke er, würden aber auch die Stuttgarter Gewerkschaften zufrieden sein. Sollte einmal ein anderer Weg gefunden werden, so würde auch der begangen werden, und er hoffe, daß auch die Kollegenchaft bereit sei, Schulter an Schulter mit ihm diesen Weg zu wandeln. Der Vorsitzende der Versammlung erwiderte hierauf u. a., daß, falls der Ruf zum Kampf kommen sollte, die Stuttgarter Kollegenchaft unbedingt die allernächste Gefolgschaft leisten werde. So sieht man also schon jetzt, wenn auch nur von ferne, in die Kriegstrompete. Der Vorstand erklärte so etwas in seiner Eingabe an die Höchsten Staatsregierungen für unmöglich. Hier kann er sehen, was möglich ist, und wie es mit dem Fretendens erke steht, was er geschaffen. Man kommt bei der nächsten Tarifverhandlung mit weitergehenden Forderungen (nicht bloß, was Lohn-erhöhung und Arbeitszeit anbetrefflich), und wenn sie nicht bewilligt werden, dann wird ein anderer Weg gefunden als Tarif-gemeinschaft und Vertrag. Deutlicher kann nicht geäußert werden.“

* **Winter-Fahrplan.** Den mit dem 1. Oktober cr. in Kraft tretenden Fahrplan

veröffentlichen wir in der vorliegenden Nummer. Was die Ankunft und die Abfahrt für Reisende nach und von Leipzig anbetrifft, so ist früher bereits mitgeteilt worden, daß eine Veränderung bezüglich der Bahnhöfe eintritt: die Reisenden von Halle treffen künftig auf dem Berliner, die von Corbeitha auf dem Magdeburger Bahnhof ein, resp. fahren von dort ab. Die Sonntagszüge des Sommerfahrplans sind in Wegfall gekommen. Der letzte Abendzug aus Halle geht nicht mehr, wie bisher, um 11 Uhr 28 Min., sondern erst um 12 Uhr 14 Min. hierher ab.

* **Die Pfasterarbeiten** in der Weissenfeller Straße gehen heute zu Ende, und es beginnen solche in der Kaufstedter Straße.

Vermischtes.

* **Palastcafé.** 26. Sept. Ein Teil der Stadt ist durch Regenfälle überflutet. Es herrscht hoher Seegang.

Fahrplan, gültig vom 1. Oktober 1907 ab.

Richtung Merseburg-Halle.
 Ab Merseburg: früh 5 Uhr 13 Min. (nur Wochentags) 2 bis 4 Kl.; 5 Uhr 46 Min. (Eig.) 1.—3. Kl.; 6 Uhr 20 Min. (1.—4. Kl.); 7 Uhr 15 Min. (2.—4. Kl.); 8 Uhr 41 Min. (Eig., 1.—3. Kl.); 9 Uhr 32 Min. (1.—4. Kl.); 10 Uhr 34 Min. (1. bis 4. Kl.); 11 Uhr 37 Min. (1.—4. Kl.); 12 Uhr 47 Min. (1.—4. Kl.); 2 Uhr 3 Min. nachm. (Eig., 1.—3. Kl.); 3 Uhr 7 Min. (2.—4. Kl.); 4 Uhr 11 Min. (Eig., 1.—3. Kl.); 5 Uhr 20 Min. abds (2.—4. Kl.); 7 Uhr 57 Min. (Schnell, m. Aufschl., 8 Uhr 24 Min. (1.—4. Kl.); 9 Uhr 11 Min. (1.—3. Kl.); 10 Uhr 31 Min. (2.—4. Kl.); 11 Uhr 35 Min. (1.—4. Kl.)

Richtung Halle-Merseburg.
 Ab Halle: früh 8 Uhr 17 Min. (1.—4. Kl.); 8 Uhr 48 Min. (1.—4. Kl.); 9 Uhr 43 Min. (2.—4. Kl.); 10 Uhr 47 Min. (1.—3. Kl.); 11 Uhr 20 Min. (1.—4. Kl.); 11 Uhr 32 Min. (1.—3. Kl., Eig.); 1 Uhr 16 Min. nachm. (1.—4. Kl.); 2 Uhr 10 Min. (1.—4. Kl.); 3 Uhr 35 Min. (Eig., 1.—3. Kl.); 4 Uhr 12 Min. (2.—4. Kl.); 5 Uhr 35 Min. (2.—4. Kl.); 6 Uhr 55 Min. (1.—4. Kl.); 7 Uhr 37 Min. abds. (Eig.)

(1.—3. Kl.); 8 Uhr 10 Min. (Eig., 1.—3. Kl.); 10 Uhr 2.—4. Kl.); 11 Uhr (2.—4. Kl.); 12 Uhr 14 Min. (1.—4. Kl.)

Richtung Merseburg-Meißenfeld.
 Ab Merseburg: früh 3 Uhr 25 Min. (1.—4. Kl.); 4 Uhr 7 Min. (1.—4. Kl.); 8 Uhr 4 Min. (Eig., 1.—3. Kl.); 10 Uhr 39 Min. (1.—4. Kl.); 11 Uhr 47 Min. (Eig., 1.—3. Kl.); 1 Uhr 34 Min. mittags (1.—4. Kl.); 3 Uhr 30 Min. (1.—4. Kl.); 5 Uhr 51 Min. (Eig., 1.—3. Kl.); 4 Uhr 30 Min. (2.—4. Kl.); 6 Uhr 15 Min. abds (1.—4. Kl.); 7 Uhr 52 Min. (1.—3. Kl., Eig.); 8 Uhr 24 Min. (Eig., 1.—3. Kl.); 10 Uhr 20 Min. (2.—4. Kl., nur bis Corbeitha); 11 Uhr 18 Min. (2.—4. Kl.); 12 Uhr 34 Min. nachts (1.—4. Kl.)

Richtung Merseburg-Mühlheim.
 Merseburg ab: 5 Uhr 28 Min. früh, 8 Uhr 10 Min. 11 Uhr früh, 1 Uhr 38 Min. mittags; 6 Uhr 18 Min. abds, 8 Uhr 30 Min. Außerdem 11 Uhr 38 Min. abds, nur Sonntags und Mittwochs. Sämtliche Züge führen 2.—4. Klasse.

Richtung Mühlheim-Merseburg.
 Mühlheim ab: 6 Uhr 45 Min. früh, 6 Uhr 11 Min. 7 Uhr 31 Min. (bis 31. März), 9 Uhr 30 Min. 12 Uhr — Min. mittags, 2 Uhr 40 Min. nachm., 7 Uhr 8 Min. abds. Außerdem 10 Uhr 33 Min. abds, nur Sonntags u. Mittwochs. Sämtliche Züge führen 2.—4. Klasse.

Richtung Merseburg-Schafstedt.
 Ab Merseburg: 5 Uhr 50 Min. früh, 8 Uhr 6 Min. 11 Uhr 10 Min. 1 Uhr 40 Min. mittags, 4 Uhr 10 Min. 8 Uhr 28 Min. abds. Außerdem 11 Uhr 40 Min. abds, nur Sonnt. und Donnerst. Früh 10 Uhr 34 Min. ab Schafstedt nach Merseburg. Sämtliche Züge führen 2.—4. Klasse.

Richtung Schafstedt-Merseburg.
 Ab Schafstedt: früh 5 Uhr 55 Min. 7 Uhr 10 Min. 9 Uhr 15 Min. 11 Uhr 15 Min. (nur bis Merseburg), 12 Uhr 30 Min. mittags, 2 Uhr 56 Min. 6 Uhr 31 Min. abds. Außerdem 9 Uhr 30 Min. abds, nur Sonntags u. Donnerstags. Sämtliche Züge führen 2.—4. Klasse.

Richtung Corbeitha-Leipzig.
 Corbeitha ab: 4 Uhr 35 Min. früh (2.—4. Kl.); 6 Uhr 30 Min. (1.—4. Kl.); 8 Uhr 35 Min. (Eig., 1.—3. Kl.); 9 Uhr 30 Min. (2.—4. Kl.); 10 Uhr 28 Min. (1.—4. Kl.); 12 Uhr 37 Min. 1 Uhr 58 Min. (1.—4. Kl.); 2 Uhr 30 Min. (Schnell, m. Aufschl., 1.—3. Kl.); 4 Uhr 27 Min. (1. bis 3. Kl., Schnell, m. Aufschl.); 4 Uhr 34 Min. (1.—4. Kl.); 5 Uhr 55 Min. (1.—4. Kl.); 11 Uhr 21 Min. (1.—3. Kl., Schnell, m. Aufschl.); 11 Uhr 40 Min. (1.—4. Kl.)

Richtung Leipzig-Corbeitha.
 Leipzig ab: 4 Uhr 45 Min. früh; 5 Uhr 20 Min. (nur Wochent. u. nur bis Marckantfeld); 7 Uhr 18 Min. (1.—3. Kl.); 7 Uhr 35 Min. (nur Wochent. u. nur bis Marckantfeld); 8 Uhr 11 Min. (2.—4. Kl.); 8 Uhr 55 Min. (2.—4. Kl., nur bis Marckantfeld); 9 Uhr 40 Min. (1.—4. Kl.); 11 Uhr 40 Min. (2.—4. Kl., nur bis Marckantfeld); 12 Uhr 48 Min. mittags (2.—4. Kl.); 1 Uhr 30 Min. (1.—4. Kl.); 3 Uhr 15 Min. (Eig., 1.—3. Kl.); 4 Uhr (2. bis 4. Kl., nur bis Marckantfeld); 5 Uhr 8 Min. (Schnell, m. Aufschl., 1.—3. Kl.); 5 Uhr 15 Min. (1.—4. Kl.); 6 Uhr 30 Min. (2.—4. Kl., nur Wochentags, nur bis Marckantfeld); 6 Uhr 50 Min. (1. bis 4. Kl.); 7 Uhr 20 Min. (1.—3. Kl., Eig.); 7 Uhr 45 Min. (2.—4. Kl., nur bis Marckantfeld); 8 Uhr 30 Min. (nur Wochentags, nur bis Marckantfeld); 9 Uhr 38 Min. (1.—4. Kl.); 11 Uhr 43 Min. (1. bis 4. Kl.)

Richtung Corbeitha-Börsen.
 Ab Corbeitha: 5 Uhr früh; 6 Uhr 22 Min. 8 Uhr 37 Min.; 12 Uhr 3 Min. mittags; 4 Uhr 22 Min.; 8 Uhr 15 Min. abds. Sämtliche Züge führen 2.—4. Klasse und haben außer dem Zuge 6 U. 22 Min. früh Aufschl. nach Biegen.

Richtung Börsen-Corbeitha.
 Ab Börsen: 5 Uhr 33 Min. früh; 8 Uhr; 11 Uhr 25 Min.; 3 Uhr 15 Min. nachm.; 7 Uhr 26 Min. abds. Sämtliche Züge führen 2.—4. Klasse.

Richtung Schölla-Schafstedt.
 Ab Schölla: 7 Uhr früh; 9 Uhr 47 Min.; 11 Uhr 15 Min. mittags; 2 Uhr 43 Min.; 6 Uhr 15 Min. abds.; 9 Uhr 14 Min. (nur Wochentags); 12 Uhr nachts (nur Sonntags). Heberall 2.—4. Kl.

Richtung Sandhau-Schölla.
 Ab Sandhau: 5 Uhr 40 Min. früh; 8 Uhr 33 Min.; 11 Uhr 46 Min.; 2 Uhr 8 Min. nachm.; 3 Uhr 30 Min.; 7 Uhr 5 Min. abds. (nur Wochentags); 9 Uhr 55 Min. (nur Sonntags). Heberall 2.—4. Klasse.

Für Braut- und Gesellschaftskleider Seidenwaren und Wollstoffe
 in weiss, schwarz und allen Farben. Unerreichte Auswahl bei billigen Preisen.
Brummer & Benjamin.
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 22—23.

Der Eingang der hervorragenden

Neuheiten für Herbst und Winter

in: **Kleiderstoffen — Kostüme — und Blusenstoffen — Seidenwaren — Damen- und Kinderkonfektion — Wäsche — Leinen und Baumwollwaren**
 hat in besonders großem Umfang stattgefunden und erhält durch weitere täglich eingehende Nachträge seine völlige Komplettierung.

Durch sehr frühzeitige günstige Abschlüsse bin ich in der angenehmen Lage, denkbar billigste Preise zu stellen und kommen nur beste Fabrikate in größter Auswahl zum Verkauf. (1740)

Otto Dobkowitz, Entenplan 3.



Am Sonntag, den 29. ds. Mts. trifft wieder ein Transport aus erster Hand **prima belgische Pferde** bei mir ein.

H. B. Kremmer, Pferdehandlung, Merseburg, gegenüber der Post, Ecke des Personen-Bahnhofs. Telefon: 367.



(1743)

Pferdeverkauf.

Verkaufe wegen Saisonabschluss 8 Stück im besten Zustande befindliche junge und ältere **Süsch- u. Wagenpferde.**

R. Reissbauer, „Thüringer Hof“, Merseburg.



Von Sonntag, den 29. ds. Mts., steht wieder ein früherer Transport **prima Belgische, Dänische und Mecklenburgische**

Wagenpferde

bei uns zum Verkauf. **Gebr. Strehl, Merseburg.**

(1754)

Telephon: Nr. 20.

W. Endemann, Halle a. S. - Dölau.

Tiefbau. Antliche Vermessungen. Grundbesitzverwertung. Eisenbahnvorarbeiten. Grenzfeststellungen. Behausungspläne. Anschlußgleise. Katastervermessungen. Parzellierung von Gütern (event. auf eigene Rechnung). Kanalisation. Lagepläne. (event. auf eigene Rechnung). Strassenbau. Guts- u. Wirtschaftspläne. Taxation. Meliorationen. Schlußvermessungen. Grundbesitz-Verwaltung.

Reisekosten für amtliche Vermessungen vom Sitz des nächsten Katasteramtes. Fernruf: Amt Halle 1084.

Hausbesitzer-Verein.

Die Hausbesitzer und Mieter werden auf den von dem hiesigen Hausbesitzerverein eingeleiteten **Wohnungs-Nachweis** aufmerksam gemacht. Die Anmeldung von Wohnungen, auch von Nichtmitgliedern, wird von Herrn Kaufmann **Frahmter**, keine Ritterstraße Nr. 17, entgegengenommen. Die Anmeldung der bereits früher eingetragenen, aber noch nicht vermieteten Wohnungen ist zu erneuern. (1732)

Ein fast rascheiter **schott. Schäferhund** ist zu verkaufen. Zu erfragen im **Offizier-Kasino** hier. Petri, Centn. im Fäß.-Reg. 36.

Feld- u. Wiesenverpachtung

in Etouan. Im Auftrage der Rittergutsverwaltung Etouan sollen von mir die in dem trocken gelegten Bett der Teiche (Unter- und Hüchenteich) bei Knappendorf belegenen Wiesen- und Ackerparzellen in bisheriger Einteilung, ca. 35 Morgen vom 1. Oktober 1907 auf 6 Jahre neu verpachtet werden. Nähere Auskunft über die Bedingungen in meinem Bureau. (1738)

Fried. M. Kunth.

3 freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Gef. Anfragen Steinstr. 9. **Theater-Reinecke, Malerei, Hannover.**

Zur Herbst-Plantung

empfiehlt die **Baumschule** von **C. Patzsch** in Zwätzen bei Böhlen ihre großen Vorräte an hochstämmigen und niedrigen **Apfel, Kirsch-, Süß- und Sauerkirschen** usw. alles mit den bestmöglichen Sorten veredelt und Blutaustretel. (1738)

In bester Lage von Leipzig, direktste Stadtbahn-Geleise, ist ein

Hausgrundstück

m. Einfahrt, Kadmitzofel, Werkstatthintergebäude in best. Beschaffenheit, gut rentierend, billigst unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. (1735) Offerten un. L. M. 5982 an **Rudolf Woffe, Leipzig.**

Hochherrschäftl. Wohnung

Schönhofstr. 11a, parterre, per 1. April 1908 zu vermieten. Zu erfragen bei **F. M. Kunth, fl. Ritterstr. 4.**

Sichere und rentable Kapitalanlage.

M. 10 000 zur II. Hyp. a. Hausgrundstück hinter 32 000 M. Spark. Hyp. gelandt. Verl. m. 65 000 M. bei der Prov. Feuer- u. Soz. Ges. Offerten un. F. S. 100 a. d. Exp. d. Bl. erbeten. (1734)



1659)

Gegründet 1819.

C. A. Steckner,

Merseburg, Entenplan 2.

Neuheiten für Herbst und Winter 1907 Kleiderstoffe

Fantasie-Streifen und Karos * * * * *
Grosse Saison-Neuheit, Neueste Farben, braun mit bunt, lila mit schwarz etc. Breite 90/130 cm. Meter 1,50—6,75 M.

Schwere Stoffe für Kostüme, Rösche * *
Starkfädige Qualitäten, auch mit Futter, Fantasiestreifen und einfarbig Breite 100/130 cm. Meter 1,50—6,50 M.

Gestreifte einfarbige Cheviots * * * * *
Neue Chevron-Bindungen. Grosse Sortimente neuer Saison-Farben Breite 90/120 cm. Meter 1,00—3,50 M.

Einfarbige Damentuche * * * * *
Deutsche und österreichische Fabrikate, Wohlfeile, mittlere und beste Qualitäten mit hohem Seidenglanz Breite 90/140 cm. Meter 1,50—8,00 M.

Schwarze Kleiderstoffe

in jeder Bindung und Preislage, als Tuche, Cheviots, Satins, Foulés etc. Breite 90/140 cm. Meter 1,50—8,00 M.

Damen-Kostüme

Damen-Mäntel

Kleiderrösche	Unterrösche	Anstandsrosche	seid. Blusen	woll. Blusen	Gürtel
Damenhemden	Nachtjacken	Beinkleider	Gardinen	Teppiche	Schirme

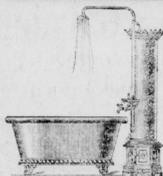
Mitglied des Rabattvereins.

Linoleum

Mitglied des Rabattvereins.

Die glückliche Geburt eines **kräftigen Jungen** zeigen hoch erfreut an Landmesser **Walther Graf u. Frau Gertrud geb. Thiele.** Nordhausen, (1748) den 26. September 1907.

Statt besonderer Meldung.
Heute morgen gegen 11 Uhr entschlief ruhig nach langem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Kaufmann Valentin Wiegand** im 37. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bittet **im Namen der Hinterbliebenen Helene Wiegand geb. Heinicke.**
Die Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben. (1751)



Bade-Einrichtungen, alle Sorten **Badewannen,** **Kloset-Einrichtungen** empfiehlt **H. Müller jun.,** Installationsgeschäft, **Schmalstr. 10.** (1742)



Große Pferde-Rennen auf den **Passendorfer Wiesen** bei Halle a. S. **Sonntag, den 6. Oktober:** nachm. 2 Uhr: 6 Rennen, **Montag, den 7. Oktober,** nachm. 2 Uhr: 6 Rennen. **Totalisator** ist im Betriebe. **Alles Nähere** befragen die **Plafate.** **Sächsisch-Thüring. Reiter- u. Pferdejugt-Verein.** (1733)

Frischen russischen Salat, **Echte Kieler Bücklinge u. Flunders** **Sehr süße ital. u. franz. Gurtrauben** **Echten Magdeburger Sauerkohl,** **2 Pfd. 15 Pf.** (1750) **empfiehlt C. V. Zimmermann.**

Stenographenverein 'Stolze' (Einigungs-System Stolze-Schren.) **Dienstag, den 1. Oktober 1907,** **abends 9 Uhr:** (1752) **Monats-Versammlung.** **Von 8—9 Uhr: Übungsstunde.** **Der Vorstand.**

Räumungs-Verkauf.

Wegen Umbau, Vergrößerung meiner Geschäftslokale

verkaufe ich nachstehend aufgeführte Waren zu fabelhaft **billigen Preisen.** Ich gewähre auf die ohnehin sehr billigen Verkaufspreise bis zu **50%**

Extra Porzellan: **Extra** Tafel-service, Kaffeeservice, Déjeuners, Butterdosen, Kaffeekannen, Kaffeemaschinen, Kaffeetrichter, Kindersätze, Kuchenteller, Satzöpfe, Kaffeetassen, Teetassen, Mokkatassen, Menagen, Sauerlören, Bratenschüsseln, Compotirören, Teller usw.

Majolika u. Steingut: Ampeln, Bowlen, Humpen, Spargelservice, Wandteller, Küchengeräthe, Waschküchengeräthe, Obstservice, Heringskasten, Würstchen-dosen, Schirmständer.

Glas: Biergläser, Weingläser, Bowlenbecher, Konfektgeschalen, Bierservice, Seidel, Eisschalen, Salatieren, Teller, Rumflaschen, Blumenvasen, Blumenkugeln, Sahnenkännchen, Wasserflaschen, Fischgläser, Käseglocken, Weinkannen, Toiletteartikel.

Lampen, Luxus-Metallwaren! **Blumentische, Säulen, Figuren, Büsten, künstliche Blumen, Palmenständer, Nickelservice, Brodkörbe, Tortenplatten, Löffel, Messer, Gabeln, Küchen-, Tisch- und Hängelampen und viele andere Sachen.**

Der Räumungsverkauf dauert noch bis zum **8. Oktober.**

Paul Ehlert

vorm. Aug. Perl. (1755) **Fernruf 329.**

Markt 21/22.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

Acker- u. Wiesenverpachtung in Wallendorf. Am **Freitag, den 4. Oktober 1907,** nachm. 3½ Uhr sollen im **Gasthaus zu Wallendorf** in Wallendorf, Preßler u. Kriegsdorfer Str. belegen, zur Pflanz zu Wallendorf gehörige und am 1. Oktober 1908 bezgl. 1909 pachtfrei werdende **135 Morgen Ackerland u. 15 Morgen Wiesen** in einzelnen Parzellen auf weitere **6 Jahre** verpachtet werden, wozu **Bachluftige** geladen sind. **Merseburg, 28. Sept. 1907.** **Richard Krampf.**

Ngl. Brenz. Lotterie. **Geneuerung** zur 4. Klasse muß bis **4. Oktober** erfolgen. **Noch zu haben:** **1. Kauflos:** 1/10 1/5 1/4 1/2 **2. Berliner Note Kreuzlos:** 3 30 W. **Ziehung 22.—25. Oktober.** **Der Lotterie-Geschm. Major a. D. Curtze.** (1736)

Stadt-Theater in Halle. **Sonntag, 29. Sept., nachmittags 3½ Uhr,** **Vorstell. zu ermäß. Preisen:** **Die lustige Witwe.** — **Abends 7½ Uhr,** **Umtauschstart. unglückl. Die Rabenkeilerin.**

Preise
und Auswahl
ohne
Konkurrenz!
Gründung 1859.

Geschäftshaus

J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Preise
und Auswahl
ohne
Konkurrenz!
Gründung 1859.

Neue Damen-Kleiderstoffe.

Blusen-Flanell	vorzügliche Qualitäten, moderne Fantasiemuster das Meter 65, 50, 40 u.	32 Pf.	Fantasie-Karos	in effektvollen Farbenstellung, das Meter 3.50, 2.75, 2.00, 1.75, 1.00 u.	75 Pf.	Damentuhhe	prima reine Wolle, Karos, Streif und einfarbig, das Meter 5.00, 4.00, 2.75, 2.25, 2.00 u.	1 Mk.
Sammet-Flanell	Karos, Streifen u. abgesetzte Dessins, gr. Sortiment d. M. 70, 65, 60, 50 u.	36 Pf.	Bandstreifen	reine Wolle, Neuheiten für Blusen und Kleider 1.75, 1.50, 1.25, 1.00 u.	75 Pf.	Satintuche	reine Wolle, in nur modern. Farbtönen das Mtr. 3.50, 2.50, 2.00, 1.80 u.	1 Mk.
Blusen-Flanell	in sehr aparten Streifen und Karos das Mtr. 1.50, 1.25, 1.00, 85 u.	75 Pf.	Block-Karos	in den neuesten Farbenstellung, das Mtr. 1.75, 1.50, 1.25 u.	95 Pf.	Cheviot rage	letzte Neuheit, in nur aparten Saisonfarben, d. M. 3.00, 3.00, 2.45, 1.75 u.	1 Mk.
Blusen-Stoffe	hochaparte Streifen- und Fantasiemuster, d. Mtr. 2.50, 2.00, 1.50, 1.25 u.	90 Pf.	Kostümstoffe	glatte Gewebe u. engl. Geschmack, gr. Muster-Sortim., d. M. 4.50, 3.25, 2.75, 2.00, 1.50 u.	1 Mk.	Block-Karos	auf Cheviot u. Kammgarn in den apartesten Farbenstellungen, d. M. 2.75, 2.50, 2.25, 2.00 u.	1 Mk.
Tuch-Stoffe	solider Hauskleiderstoff in allen Farben das Meter 75, 60, 45 u.	38 Pf.	Kammgarnstoffe	reine Wolle, beste Qual. in nur mod. Farb., das M. 2.75, 2.25, 2.00, 1.75 u.	1 Mk.	Bandstreifen	auf Satin, Foulé und Cheviot in nur moderneren Farbtönen, d. M. 3.50, 3.00, 2.50, 2.00 u.	1 Mk.

Fortlaufend ganz bedeutende Eingänge aller hervorragenden Neuheiten in

Damen-Konfektion.

Kostümrock	aus mel. Kostümstoff mit Bortenbesatz	1 75	Kostüme	aus farbigem Kostümstoff im engl. Geschmack, mit losem oder anliegendem Jackett	7 75
Kostümrock	aus gutem Cheviottuch mit Blenden und Stepperei	3 25	Kostüme	aus marineblauem Cheviottuch, Liftboy oder anliegendes Façon	9 75
Kostümrock	aus apartem karierten Kostümstoff, fussfrei	5 75	Kostüme	aus prima reinwillenem Tuch, mit langem Paletot, auf Seide	29 75
Kostümrock	aus gutem Satintuch mit Taftblenden, auf Futter	7 25	Kostüme	aus modernem Kostümstoff, mit langem anschliessenden Paletot	32 50
Kostümrock	aus prima Satintuch mit Stoff- und Atlasblenden	10 50	Kostüme	aus einfarbig, reinwill. Tuch, mit Sammet-Liftboy, heller Weste	39 75
Bluse	aus gutem Velour, solide Ausführung	9 50	Paletot	aus mod. farb. Fantasiestoff, prima Verarbeitung	6 75
Bluse	aus reinseid. Japon mit Val.-Spitze und -Einsatz	2 95	Paletot	aus schwarzem Doublé, auf Futter-, Tuch- und Seiden-Blenden	8 50
Bluse	aus reinwill. Plaidstoff, moderne Schotten, auf Futter	4 75	Paletot	aus engl. gem. Stoff, zweireihig, mit gesteppter Rückennaht	9 50
Bluse	aus weiss gemustertem Tüll mit Spachtel-Sattel und Einsatz	7 50	Paletot	aus Ia. kariertem Stoff, mittel- und hellfarbig, Herrenfaçon mit Sammetkragen	12 75
Bluse	aus weiss. Tüll mit im. Klöppeleinsatz und farbigen Taftstreifen	9 75	Paletot	aus gemustertem Fischgrätenstoff, zweireihig, Neuheit der Saison	15 50

Unsere Kostüme, Kleider, Blusen, Kostümröcke, Mäntel, Paletos, Jacketts etc. haben den Ruf der höchsten Vollendung, ihre Vorzüge sind begründet in grösstem apartesten Formenreichtum und tadelloser Ausführung.

Damenputz und Weisswaren.

Geschmackvolle Neuheiten in Knaben- u. Mädchen-Mützen, Kopfhawls, Fichus, aparte Neuheiten in Schleiern, Echarpes, Jabots und Krawattenbänder, Pelz- und Feder-Stolas u. Boas, Gürtel, Handschuhe usw.

Garnierte Damenhüte	Garnierte Damenhüte	Garnierte Damenhüte
Bretonform mit flotter Seidengarnitur, Pose und Agraffe 98 Pf.	Matelotform mit dunkler Krempe u. weiss. Kopf, mit Sammet und Seide garniert 3 75	Bretonform mit schott. Seide, Sammet, Pose und Agraffe chic garniert 5 50
Amazonenform mit Sammetband und Agraffe garniert 1 75	Matelotform hochapart mit Ripsband garniert 3 75	Glockenform mit reicher Seidengarnitur Flügel, und Agraffe garniert 5 75
Marquisform mit Seide und Fantasiefeder garniert 2 95	Glockenform mit Sammet, Seidenpaspel, Pose und Knöpfen garniert 4 25	Chasseurform mit Sammet, Ripsband, Posen und Knöpfen vornehm garniert 6 50
Schwingerform mit Seide, Pose und Agraffe garniert 3 85	Matelotform mit Wagner-Kopf, elegant mit Sammet, Seide und Pose garniert 4 25	Glockenform mit Seide, Sammet, Agraffen und Posen reich garniert 8 25
Glockenform mit Seiden- und Kugelnadeln garniert 4 50	Matelotform mit schott. Seide, Sammet und Agraffe apart garniert 4 75	Glockenform aus Sammet, mit Seidentaffel hoch-elegant garniert 12 50

Mädchen- und Kinder-Hüte in einfacher u. eleganter Ausführung in anerkannt reicher Auswahl **45 Pf.** das Stück 4.75, 3.00, 2.75, 2.25, 1.75, 1.25, 90, 65.

Grosse Spezial-Abteilungen für

Kurzwaren- u. Schneider-Artikel Posamenten-Besatzstoffe etc.

zu unerreicht billigen Preisen.

1789)

(1789

Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.

Hierzu eine Beilage.

